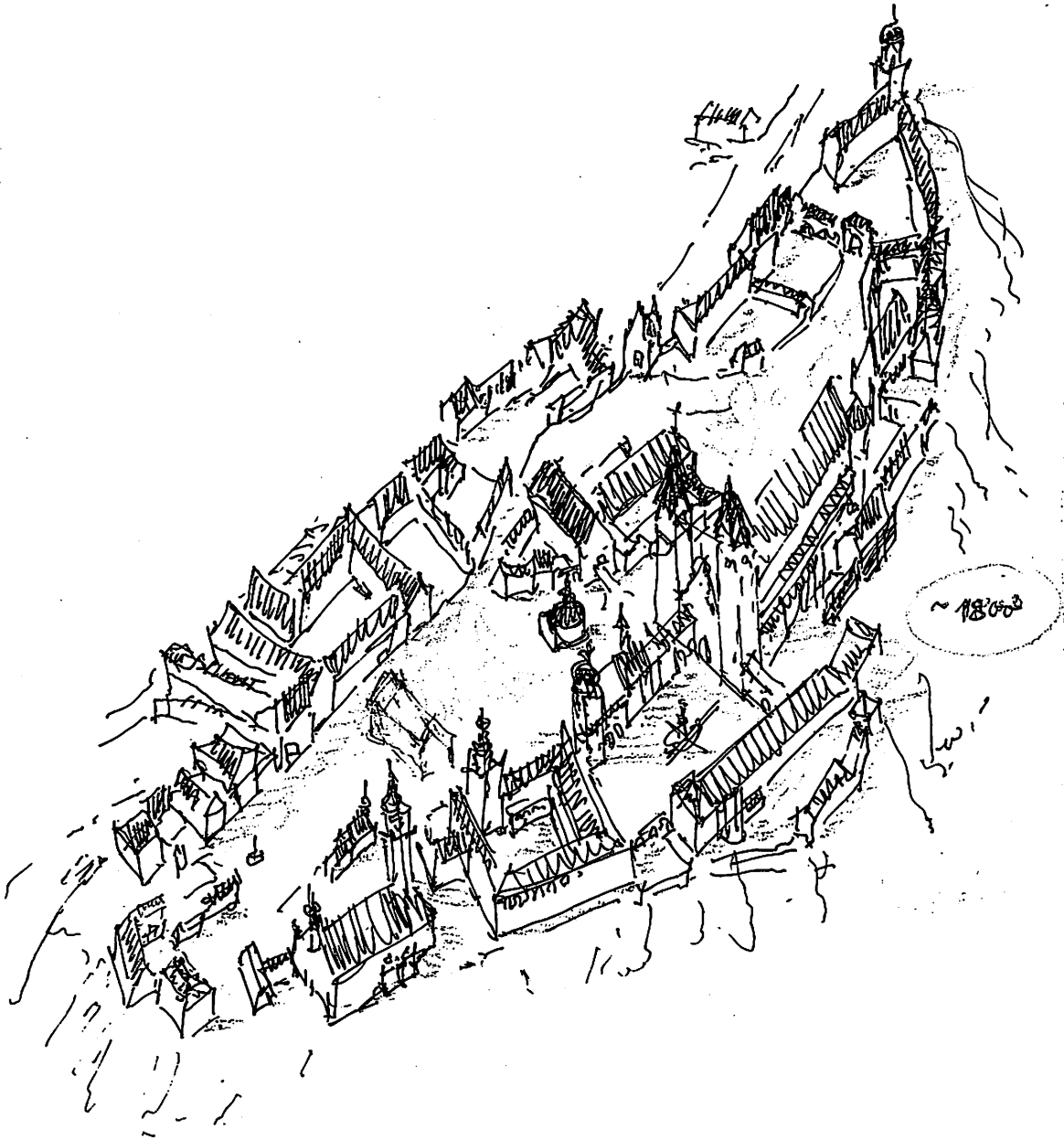
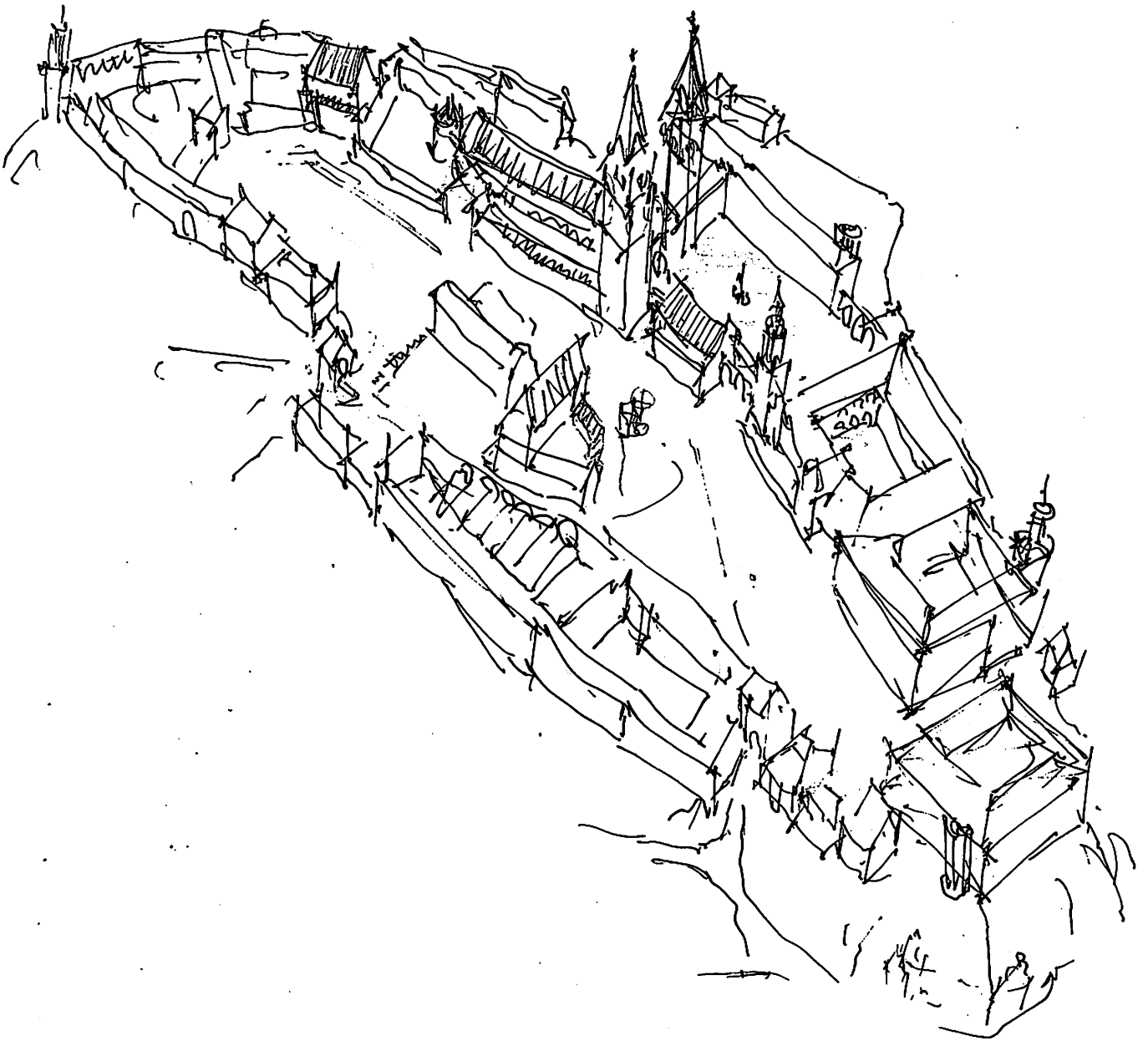


~1200



~1800

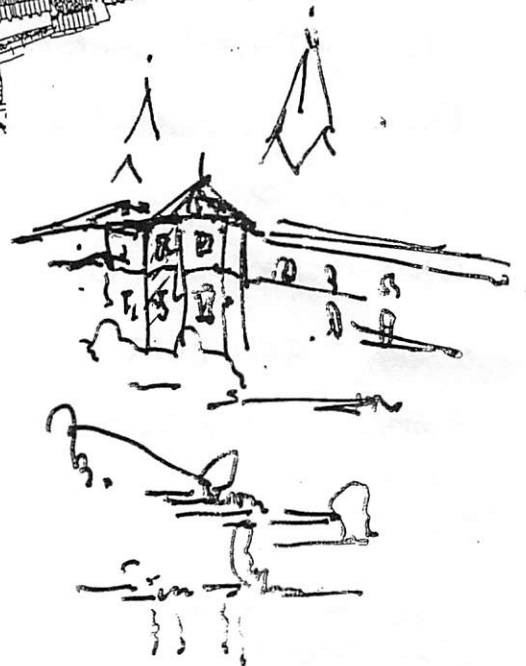
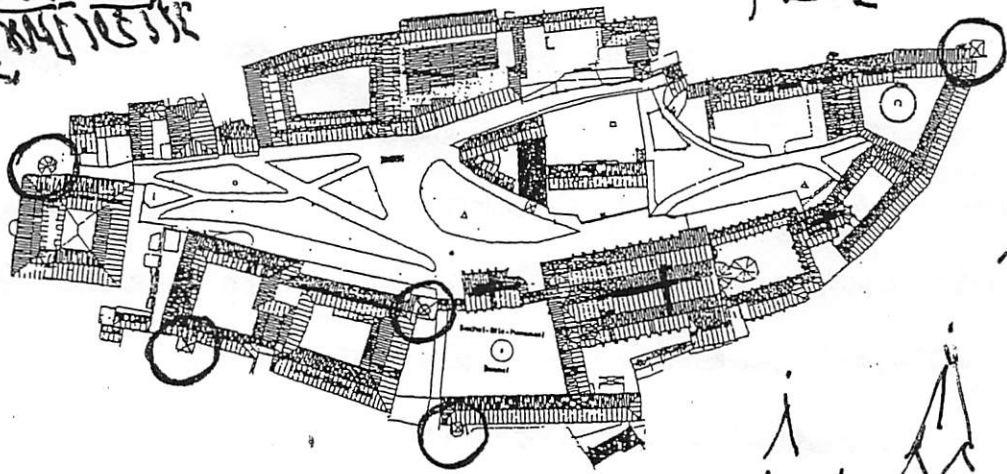


# Das Oktogon des Diözesanmuseums

## SEINE STÄDTEBAULICHE BEDEUTUNG

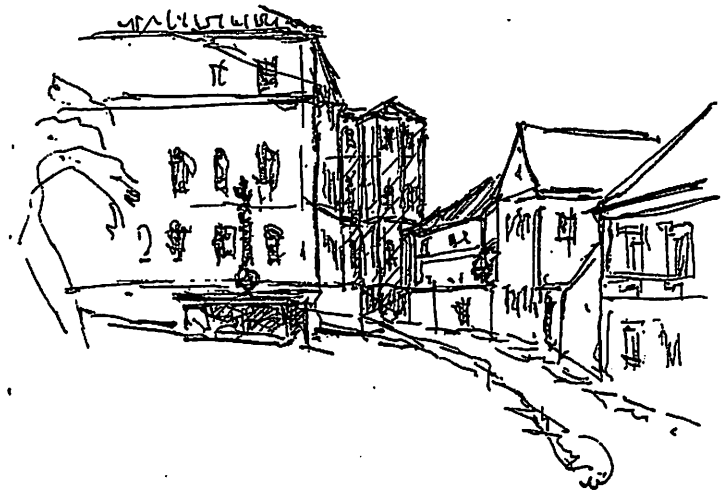
### 1. „DOMBERG-TYPISCH“

SIND VOR NICHT SAKRALEN GROSSBAUTEN  
ANGEBAUNDENE, ABER FÜR SICH WIRKENDE  
VIELECKIGE TURMBAUTEN AN EXPOSITIONSSTELLEN —  
TEILWEISE NEBEN DEN DOMTÜRMEN WEITLICH SICHTBAR  
UND STÄDTEBAULICH PRÄGEND



2. DER DOMBERGANGER, DER NACHFOLGER DES ÄUSSEREN BURGHOFES, WIRD IM WESTEN DURCH DAS OKTOGON DES DIÖZESANMUSEUMS GESCHLOSSEN. (HIER ETWA STAND BIS CA. 1700 DER MITTELALTERLICHE WESTTURM DER STARKEN DOMBERGBEFESTIGUNG)

DAS BISHER VÖLLIG GESCHLOSSENE BILD DES AUCH HEUTE NOCH RUHTIGEN, EINST GEISTLICH/GEISTIGEN BEREICHS SOLLTE HIER AUF KEINEN FALL IN EINER WESTWINDSCHNEISE AUFSTRISSEN WERDEN, DER ANGESTREBTE, FREIE BLICK NACH WEIßENSTEPHAN IST EN VOM ANGER AUS LICHT MÖGLICH, SONDERN ERST VON DER FREIEN „BASTION“ IM WESTEN DES MUSEUMS.

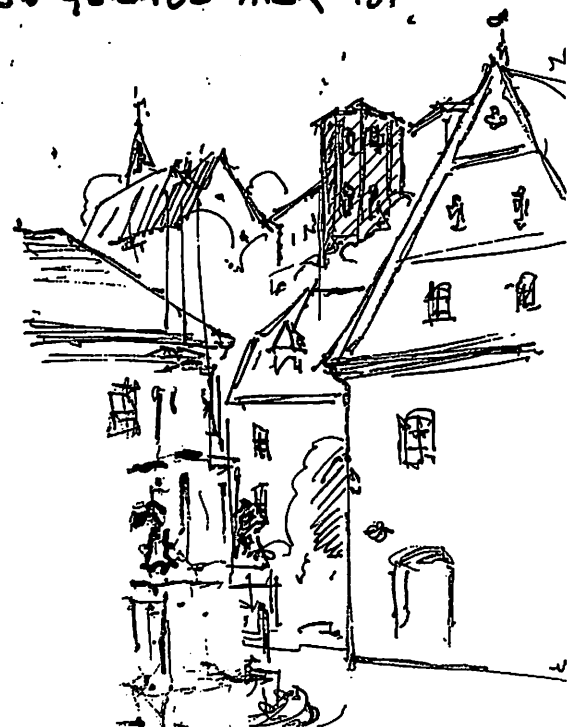


3. DER DOMBERG, UNSRE STADTKRONE,  
SPIELT INNER HALB DER ALTSTADT

KAUM EINE ROLLE, IST VON DER HAUPTSTRASSE AUS ÜBERHAUPT NUR AN GANZ WENIGEN STELLEN SICHTBAR.

DIE EINZIGE STELLE IN DER GESAMTEN OBEREN HAUPTSTRASSE BIETET SICH NÖRDLICH DES KRIEGERDENKMALS - UND GERADE HIER IST

DAS OKTOGON DAS EINZIGE MARKANTE BAUWERK, DAS AUCH VON UNTEN IN DER BÜRGERSTADT UNSERN DOMBERG ALS BESONDEREN UND WICHTIGEN TEIL UNSERER STADT - GESCHICHTLICH UND STÄDTEBAULICH - ERLEBEN LÄSST!



ZANKER NORBERT  
STADTHEIMATPFLEGER Juni 2016



"NIDERE SAGRARSTUBE" 1457-60

UNT. SAKRISTEI BLICK NACH WESTEN

GRÜN Donnerstags Altar 1495  
 von HANS MAIR aus LANDSHUT  
 gestiftet von TRISTRAM von NUSS-  
 BERG

GEGENÜBER  
 Wandfresco ~1450  
 unterm Schweisstuch der VERONIKA  
 hält GOTTVATER CHRISTUS, dem die HL  
 MAGDALENA die Füße wascht  
 links die HL SEBASTIAN u. PETRUS (?)  
 rechts die HL. DOROTHEA

TRISTRAM v. NUSSBERG, DOMKUSTOS  
 +1518)

BISCHÖFE

JOH. GRÜNWALDER  
 1448 - 1452

JOH. v. TULBECK  
 1453 - 1473

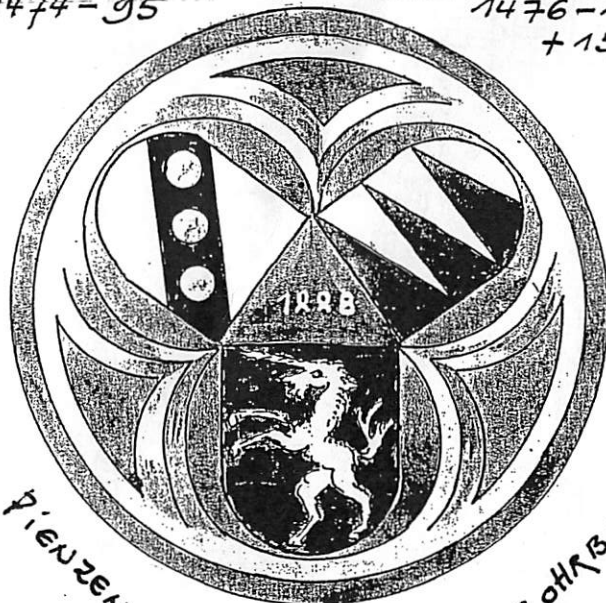
SIXTUS v. TANNBERG TRIV. NUSSBERG  
 1474 - 95

DOMKUSTODEN

WIG. v. ROHRBACH  
 + 1456

ULRICH v. KEMNATEN  
 1456 - 1474

1476 - 1516  
 + 1518



"PIENZENAU" 1428 (= 1448) "ROHRBACH"  
 "NUSSDORF"

WAPPEN im Gang zum Südportal

BAROCKE ÜBERNAHME DER STIFTERS  
 WAPPEN EINER EHEMALIGEN, im 17.  
 JAHRHUNDERT ABGEBROCHENEN  
 APOSTELKAPELLE

(WIGILÄUS v. ROHRBACH, DOMKUSTOS  
 + 1456

JOH. v. PIENZENAU, PROBST von MOOS-  
 BURG + 1479)

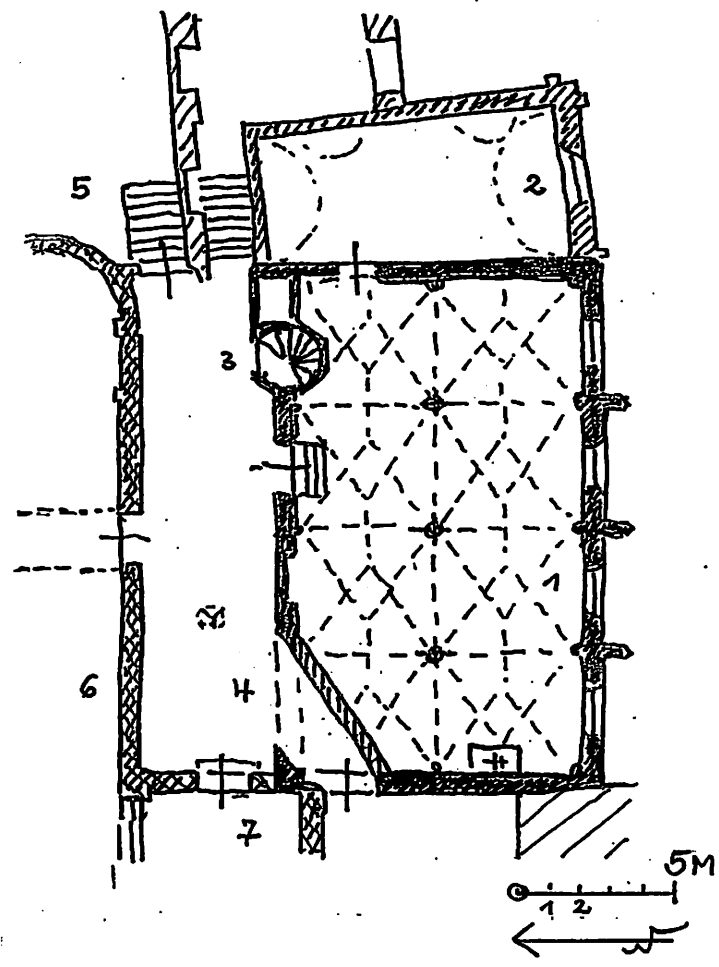


EINGANG  
 vom HOF zwischen SÜDL. SEITEN-  
 SCHIFF und "WIRTHMÜLLERHAUS"

LIT.: DER DOM zu FREISING  
 A. MITTERWIESER, HIST. VER.  
 1918  
 EUGEN ABELE 1922

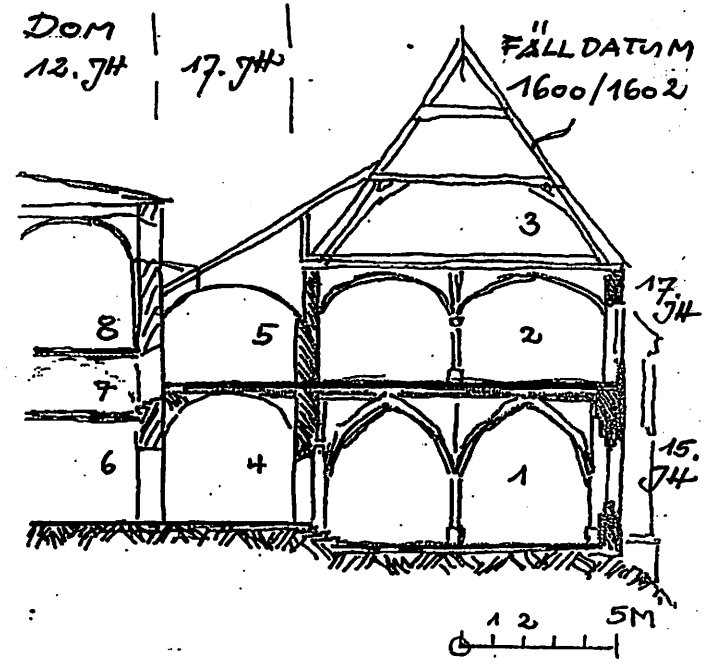
DANK DER MITHILFE  
 DOMKIRCHENSTIFTUNG,  
 DR. BENKER, DR. KRATZSCH  
 ING. BÜRO BRANDL + ELTSCHNIG

NORBERT ZANKER Juni 2019  
 STADT HEIMAT PFLEGGER



GRUNDRISS UNTERE SAKRISTEI

- 1 SAKRISTEI
- 2 NEBENRAUM
- 3 WENDELSTREPPE ZUR OBEREN S.
- 4 GANG SÜDEINGANG
- 5 KREUZGANG
- 6 INNERES SÜDL. SEITENSCHIFF
- 7 ÄUSSERES SÜDL. SEITENSCHIFF



SÄULEN UNT. SAKRISTEI  
ADNETER MARMOR (OHNE KAPITELL)

SCHNITT NORD-SÜD

- 1 UNTERE SAKRISTEI 15. JH.
- 2 OBERE 17. JH.
- 3 DACHSTUHL
- 4 GANG SÜDEINGANG
- 5 VORRAUM OB. SAKRISTEI
- 6 SÜDL. SEITENSCHIFF
- 7 BRÜCKE ZUM HOCHALTAR
- 8 SÜDL. LETZTER/ORATORIUM

# DOM SAKRISTEI FREISING

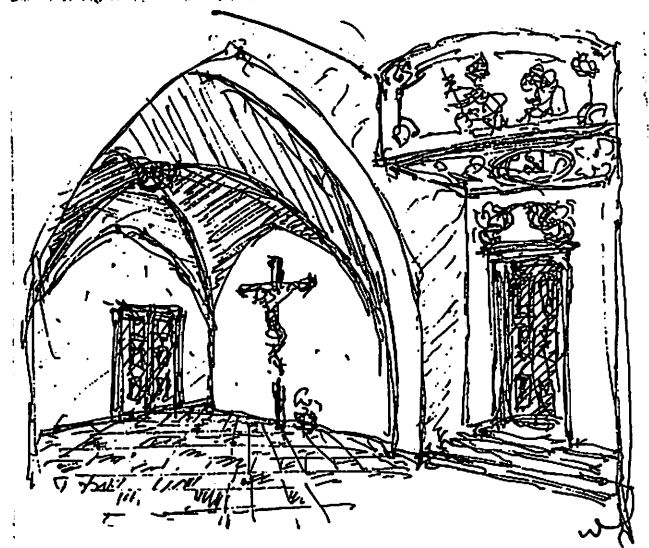
ERBAUT ~ 1460

## GOTISCHES EINGANGSGEBÄUDE

ZUM NÖRDL. SEITENSCHIFF  
FÜR DIE GLÄUBIGEN AUS DER  
UNTEREN STADT  
UND DIE DOMHERRN  
ZUM CHORGEBET

AUSSEN NISCHEN ÜBER DEM  
PORTAL

RIPPENGEWÖLBE, SCHLÜSS-  
STEINE



## BAROCKER UMBAU ~ 1700

NEUER DACHSTUHL (BALKEN-  
LAGE FÄLDDATUM 1694/95),  
EINBAU DER TREPPENANLAGE,  
SCHLIESSEN DER GOT. NISCHEN  
STÜCK ÜBERM INNERN PORTAL  
(KIRCHE UND GLAUBE / ENGEL  
MIT SYMBOLEN DER KIRCHE),  
INNENTÜREN

1970 NIEDERÖFFNEN UND FARB-  
LICHES FASSEN DER NISCHEN

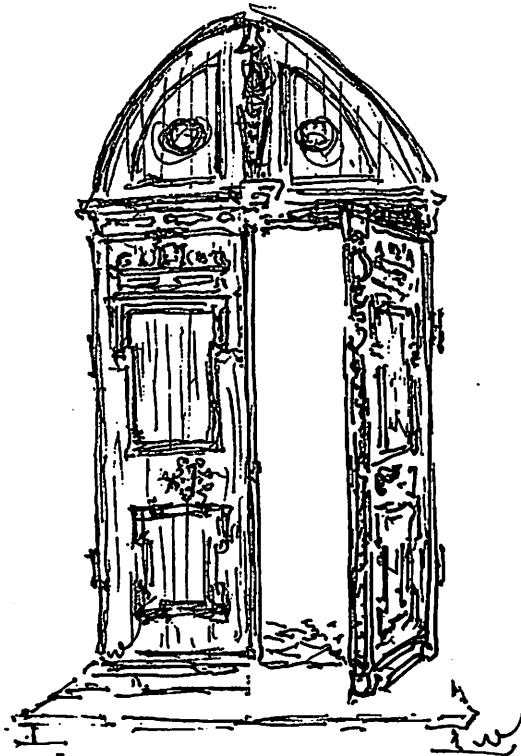
2014 INNENRENOVIERUNG IM EG,  
FESTIGEN DES RIPPENGEWÖLB.



DAS NORDPORTAL  
DES FREISINGER DOMS

2016

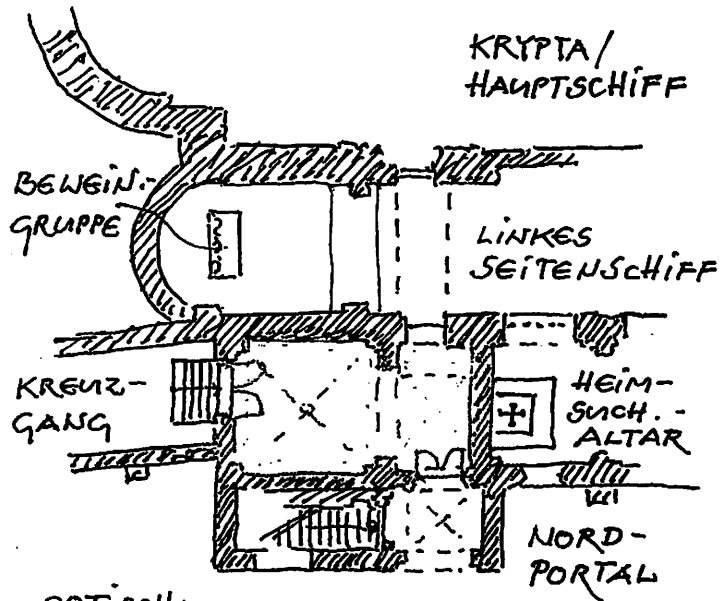
"PFORTE DER BARMHERZIGKEIT"



RENAISSANCE: DOPPELFLÜGELIGES  
ÄUSSERES  
EINGANGSPORTAL



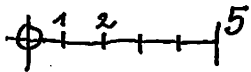
# I. EINGANGSEBENE



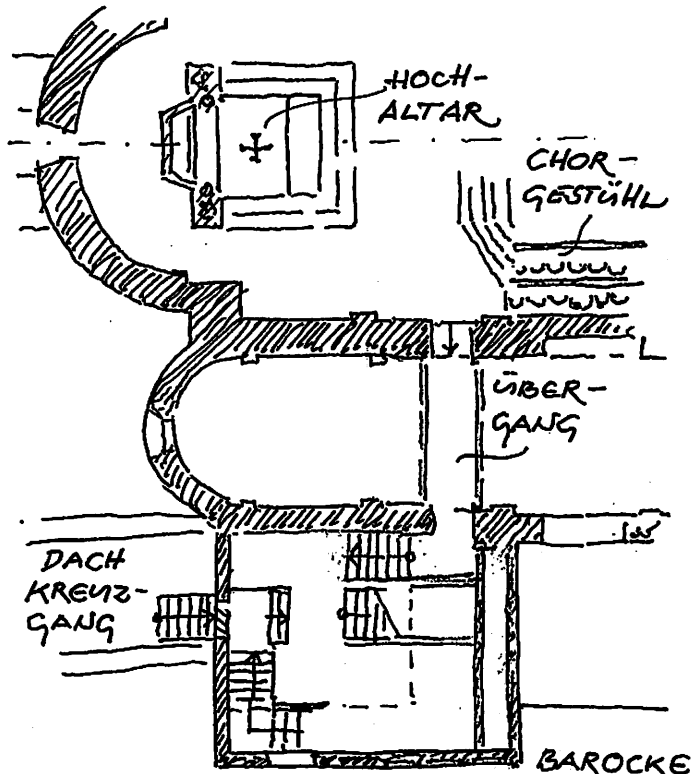
GOTISCH  
GEWÖLBTE  
EINGANGSRÄUME

ZUGANG  
VON DER STADT

NORDEN

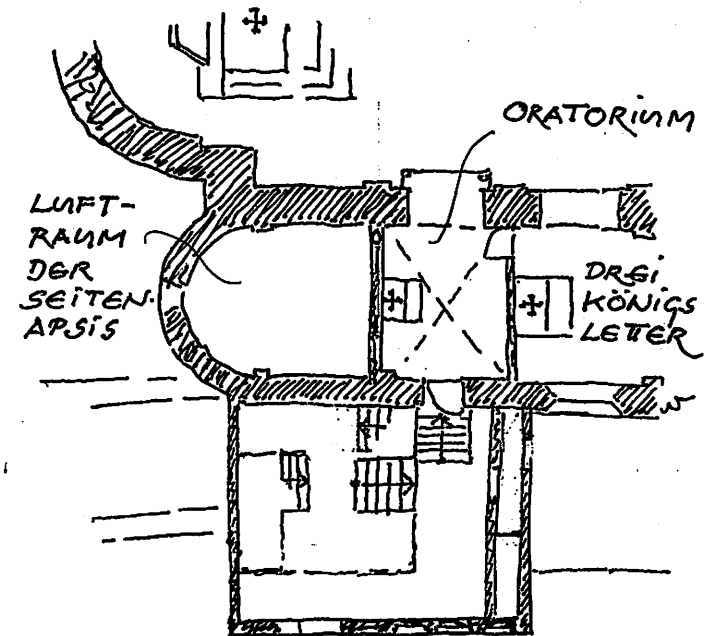


# II. EBENE DES HOCHALTARS



BAROCKE  
TREPPENANLAGE  
ZUR BRÜCKE  
ZUM CHOR

# III. EBENE DER LETTERN



ZUGANG VON  
RESIDENZ / KLERI-  
KALSEMINAR ÜBER  
LETTER / ORATORIUM  
ZU CHOR UND  
HOCHALTAR